

# Projektmanagement, Planung und Bau von Entsorgungsanlagen und Sonderbauwerken

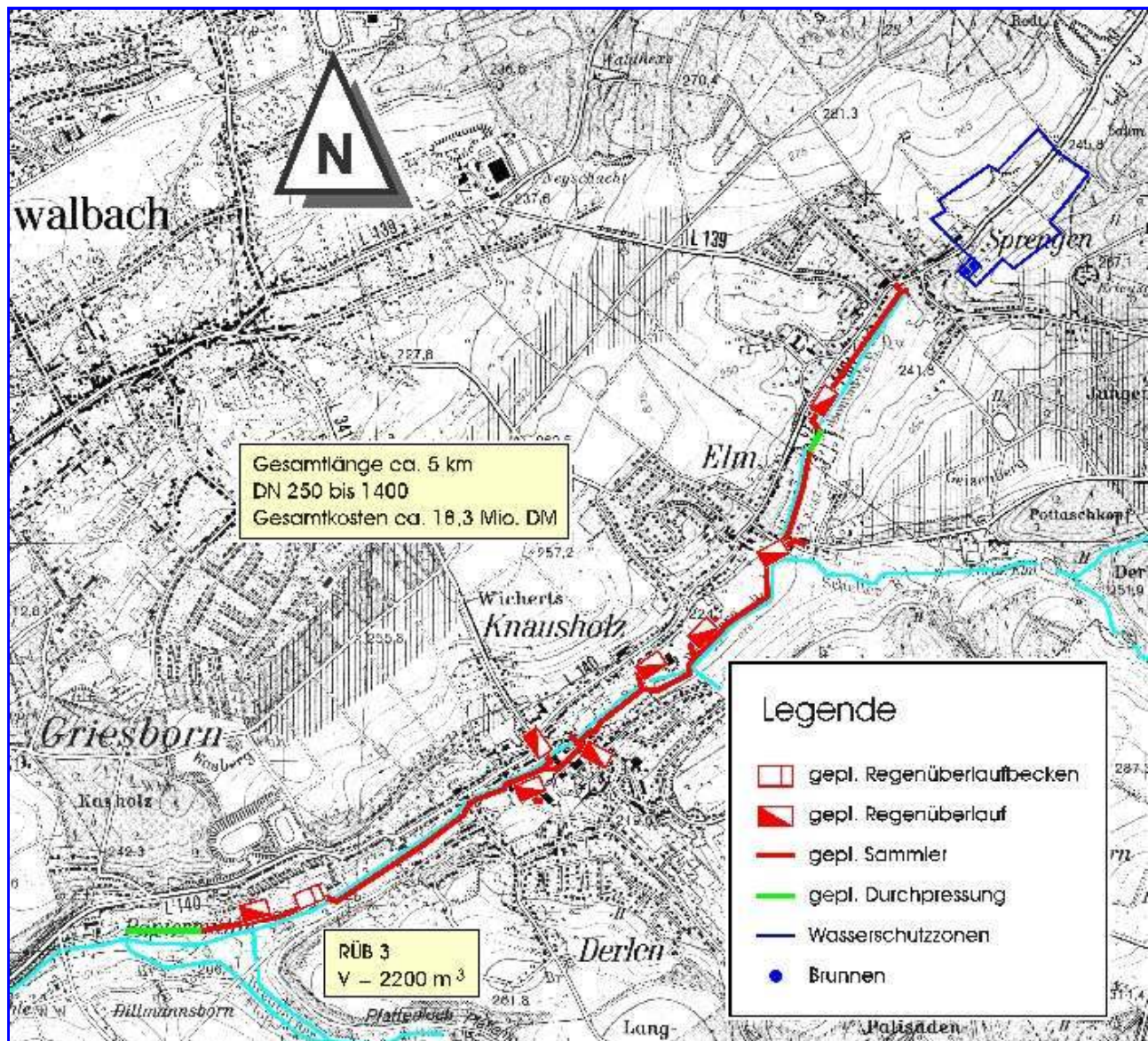
## Hauptsammler Elm-Sprengen

Abwasseranlage:	Mittleres Saartal (383)
Investitionsvolumen:	ca. 10,0 Mio. Euro
Ausführungszeitraum:	Baubeginn: November 2001 Bauende (1. - 6. Bauabschnitt): 2010
Auftraggeber:	Gemeinde Schwalbach
Leistungen der KEN:	Generalplaner

### Beschreibung der Baumaßnahmen

Der Hauptsammler Elm-Sprengen verläuft parallel zum Bommersbach von der Papiermühle bis in die Ortslage Sprengen (rd. 4,6 km). Neben einigen Regenüberläufen wird ein Regenüberlaufbecken (2. Bauabschnitt) mit einem Volumen von 2.200 m<sup>3</sup> errichtet.

Nach Fertigstellung des Sammlers sind die Ortsteile Knausholz, Derlen, Elm und Sprengen (ca. 4500 Einw.) an die Kläranlage Ensdorf angeschlossen.



Auf der Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Entsorgungsverband Saar (EVS) ist die Gemeinde Schwalbach zur Beschleunigung wichtiger Abwasserreinigungsprojekte in Ihrem Gemeindegebiet als "Dritte" im Sinne des Saarländischen Wassergesetzes Bauherr für das Hauptsammlerprojekt Elm-Sprengen, welches dem Einzugsgebiet der Abwasseranlage Mittleres Saartal (383) angehört.

Die Hauptsammlermaßnahme Elm-Sprengen trägt erheblich dazu bei, den Bommersbach von Abwasser zu entlasten. Diesbezüglich ist es ebenfalls notwendig, die bisher unzureichenden Anlagen zur Regenwasserbehandlung zu erneuern/erweitern, damit bei Regenwetter keine zu hohen Schmutzfrachten in den Schwalbach sowie Bommersbach eingeleitet werden.

Auch unter dem Aspekt einer späteren Gewässerrenaturierung stellt dies eine wesentliche technische Begleitmaßnahme dar, die zum Erfolg solch ökologisch sinnvoller Maßnahmen beiträgt.

Die im Rahmen des überörtlichen Hauptsammlersystem durchzuführenden Baumaßnahmen sind mit einer Gesamtsumme von ca. 10 Mio. Euro sehr umfangreich und werden in mehreren Bauabschnitten abgewickelt.

Die Gemeinde Schwalbach wird zusätzlich zu den überörtlichen Hauptsammlermaßnahmen "flankierende" Hausanschlusskanäle finanzieren, um die Abwässer der Hausanschlüsse auf den einzelnen Grundstücken, die z. Zt. direkt in die Gewässer fließen, zu fassen und anschließend dem Hauptsammler zuzuleiten.

Zum Ausgleich des Eingriffs in Natur und Landschaft werden gemäß landschaftspflegerischen Begleitplänen umfassende Pflanzarbeiten durchgeführt.